

21. Juni 1938 466

Herrn Charles Montag

72, rue de Paris

Meudon S. et O.

Lieber Herr Montag,

Nach der Besprechung von gestern Abend sind heute 9 Briefe für die Delacroix-Ausstellung an die folgenden Adressen abgegangen:

Monsieur Jean Zay, Ministre de l'Education Nationale et des Beaux-Arts, Paris 8^e

Monsieur Georges Huisman, Directeur général des Beaux-Arts, Paris 8^e

Monsieur Robert Brüssel, Ministère des Services des Beaux-Arts et d'Expansion Artistique, 8, rue de Montpensier, Paris 1^{er}

Ministère des affaires Etrangères, Monsieur Jean Marx, Chef des services des Oeuvres Françaises à l'Etranger, 37, Quai d'Orsay, Paris 7^e

Monsieur Alphand, Ambassadeur de France à Berne, Bern

Monsieur Henry Verne, Directeur des Musées Nationaux et de l'École du Louvre, Palais du Louvre, 1, rue du Louvre, Paris 1^{er}

Monsieur le Président des Amis de l'Atelier d'Eugène Delacroix

Monsieur le Baron Vitta, Place Fürstenberg, Paris 6^e

Monsieur Georges Wildenstein, Directeur de la Gazette des Beaux-Arts, 140, Faubourg Saint-Honoré, Paris 8^e

Monsieur Raymond Escholier, Conservateur du Musée de la Ville de Paris au Petit Palais, Champs-Élysées, Paris 8^e

Wir legen den Text in Abschrift bei, ausser Anrede und Begrüssung am Schluss kommen keine Aenderungen vor.

Ich bemühe mich aus Leibeskraften mich durch die gegenwärtig sehr stark gehäuften Obliegenheiten durchzuarbeiten, um mir den Pariser Aufenthalt an Ihrer Seite zu verdienen, glaube aber kaum, dass ich noch im Monat Juni mich werde frei machen können. Schreiben, telegraphieren und telephonieren Sie unterdessen alles was nötig ist, damit Sie unseretwegen in keiner Weise gehemmt sind, die Ausstellung bei den französischen Instanzen, sowie den Museen und Sammlern zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

1 Beilage

Handwritten signature